

Vernissage mit der Künstlerin Renate Jarzina-Jäger



Bürgermeister Hans-Dieter Schneider begrüßte am vergangenen Freitag etwa 80 Besucher zur Ausstellungseröffnung der Neuhofener Künstlerin Renate Jarzina-Jäger. Unter den Gästen waren neben der ersten Beigeordneten Andrea Franz auch der zweite Beigeordnete Klaus Lenz, Gemeinderatsmitglieder, die ehemalige Leiterin der VHS Mutterstadt, Beate Linder, die neue Leiterin der VHS Mutterstadt, Lilli Frühling-Mattern sowie Paul Platz als Kulturbeauftragter der Kreisverwaltung. Unter den Gästen waren neben interessierten Besuchern, Freunden, Malkollegen auch die Familie der Künstlerin. Gitarrist Steffen Roßkopf begleitete die Ausstellung musikalisch.

Jarzina-Jäger ist seit 2008 Dozentin der VHS Mutterstadt und leitet seit dieser Zeit zweimal jährlich einen Aquarellmalkurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Von Herrn Platz, der die Laudatio in Form eines Interviews gestaltete, angesprochen, warum sie gerade mit "Wasserfarben" malt erklärte die Künstlerin, dass es keine Wasserfarbe sondern Aquarellmalfarbe sei. Oft würde sie mehrere Anläufe benötigen, um das Bild nach ihrer eigenen Vorstellung anzufertigen. Die Arbeit im Neustadter Altstadt-Atelier mit weiteren acht Künstlern sei Inspiration und Austausch für ihre Werke. Auf die Arbeit als Dozentin angesprochen teilte sie mit, dass auch diese immer wieder mit neuen und spannenden Anregungen der Teilnehmer gepaart sei. Die Teilnehmer gingen mit anderen Methoden oder anderen Ansätzen an die Arbeit und auch hiervon könne sie immer wieder Nutzen ziehen. Auf ihre Kindheit in Oberschlesien und den Besuch des dortigen Malclubs angesprochen entgegnete sie, dass sie sehr früh diese "Heimat" verlassen habe und der Malclub eher ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche gewesen wäre, bei dem man sich mit Sport, Tanz oder eben Malerei beschäftigen konnte. Frau Jarzina-Jäger gestand "Die Arbeit mit Aquarellfarbe ist Freude pur!", was man ihren Bildern ansehen konnte. Nach den abschließenden Worten durch Bürgermeister Schneider überreichte er der Künstlerin einen Blumenstrauß und bedankte sich nochmals bei allen Anwesenden und Mitarbeitern, die den Abend gestaltet hatten. Bei einem anschließenden Umtrunk konnte man sich mit der Künstlerin unterhalten.

Die Ausstellung ist noch bis zum 10. April während der Öffnungszeiten im Rathaus zu bestaunen. Falls sie ein Bild käuflich erwerben möchten, können sie sich in Zimmer 11 bei Frau Ramona Grätz auf eine Verkaufsliste eintragen.

(Amtsblatt vom 12. März 2015)

(Bild: Gerd Deffner)